

Zwei auf einen Streich

Spielplätze in Hakenfelde erneuert und wiedereröffnet

Hakenfelde. Gleich zwei Spielplätze im Ortsteil sind jetzt so gut wie neu. Das Bezirksamt hat die Anlagen Poelzigpark und Fischerbucht umfangreich saniert und mit attraktiven Geräten ausstatten lassen.

Vom Kleinkind bis zum Teenager – auf dem Spielplatz Poelzigpark in der Hugo-Cassirer-Straße dürften sich fortan Mädchen und Jungen aller Altersklassen tummeln. Denn die erneuerte Anlage bietet von allem etwas. Das vom Bezirksamt vorgegebene Thema „Am alten Kabelwerk“ hat die Firma Piolka fantasievoll umgesetzt – mit Kletterkabeltrommeln, Rutschturm in Schornsteinform und einer Holzbahn, die der Bötzw-Bahn nachempfunden ist. Jene belieferte einst das Hakenfelder Kabelwerk, das Anfang der 1990er-Jahre den Betrieb einstellte. Hütten und Schaukeln kompletieren den Spielbereich für kleinere Kinder.

Auf die Jugendlichen warten ein nagelneuer Bolzplatz mit Kunststoffbelag sowie Tischtennisplatten und eine Hangel-Kletter-Anlage. Den Bolzplatz nebst Trainings-ecke hat die Firma „Schmitt



Expromfickender Marko Rehmer, Holger Witzig von GOFUS und Stadtrat Carsten-Michael Röding gaben den „Startschuss“ für Spiel und Spaß auf dem Bolzplatz.

Foto: BA Spandau

Sportplatz“ gebaut. Bei der Planung durften die Jugendlichen des Treffpunkts Havelspitze mitreden. Rund 212 000 Euro aus dem Spielplatzsaniierungsprogramm sind ins neue Schmuckstück geflossen; Deutsche Postbank und der Verein GOFUS haben im Rahmen des Spandauer Projekts „Raum für Kinderträume“ den Kunststoffbelag des Bolzplatzes gesponsert. Die Kita „Gerda und Rolf Schopf“ ist neuer Spielplatz-Pate, Anwohner El Ammar will künftig ein

wachsameres Auge auf den Bolzplatz haben.

Der Spielplatz Fischerbucht war noch vor Kurzem eine große freie Fläche mit wenigen Schaukeln und Klettergerüsten, die zudem ihre besten Tage längst hinter sich hatten. Dann übernahm die SPD Hakenfelde die Patenschaft für das Grünstück, das nahe der Havel und direkt vor dem Eingang des Seniorenzentrums „Haus Havelblick“ liegt. Gemeinsam mit den Besuchern der Freizeitanlage entstand die Idee, die Anlage

mit Generationenspielgeräten auszustatten.

Das ist nun geschehen. 27 700 Euro kostete der neue Parcours, finanziert aus dem Spandauer Spielplatzsaniierungsprogramm. Einen Teil sponserte Vattenfall Europe. Am Projekt beteiligte sich auch die Coca-Cola GmbH Deutschland. So präsentiert sich die Fischerbucht nun als einzige Spielfläche im Bezirk mit Geschicklichkeitsgeräten, die sowohl für Kinder als auch für ältere Menschen geeignet sind. **bm**